



borussia
nachrichten
2013 / 1



Liebe Leserinnen und Leser der BORUSSIA-Nachrichten,

es ist wieder soweit. Das Schützenfest unserer Gesellschaft steht vor der Tür und der Vorstand hat seine Arbeit intensiviert, um allen ein schönes Fest zu bereiten.

Bevor ich aber hierzu komme, möchte ich über die zurückliegenden Ereignisse berichten, um auch denen, die nicht anwesend waren, einen Eindruck darüber zu vermitteln, was sie verpasst haben.

Hierzu gehört mit Sicherheit das von unserem Bataillonskommandeur wie immer hervorragend organisierte Bataillonsfest unter dem Motto „Nacht der Musicals“. Hier hatten sich viele Züge etwas Besonderes

zur Saal- bzw. Tischdekoration, der Kostümierung und ihrem Einzug in den Saal einfallen lassen. Herauszuheben ist aber der Auftritt unseres amtierenden Thronzuges. Was hier in wochenlanger Arbeit für die Erstellung der Kostüme und die Vorbereitungen des Auftritts an Zeit investiert wurde, ist aller Ehren wert. Die Mühen haben sich aber gelohnt. Wir durften eine aus meiner Sicht fernsehreife Darbietung des STARLIGHT EXPRESS erleben, vorgetragen in Kostümen, die den Originalen in nichts nachstanden. Hierfür danke ich dem Thronzug, aber auch deren Freunden, Verwandten und Bekannten, insbesondere aber den Eltern unseres Königs, Hilla und Norbert POMMERIN, die während des gesamten Thronjahres mit Rat und insbesondere Tat zur Verfügung standen und ohne die dieser Auftritt so nicht möglich gewesen wäre.

Die entsprechenden Bilder zu diesem aber auch anderen Festen können auf unserer Homepage www.schuetzengesellschaft-borussia.de eingesehen werden. Das Kennwort der Fotogalerie ist über die Vorstandsmitglieder und die Zugführer zu erfragen.

Auf der Jahreshauptversammlung, deren Protokoll weiter hinten abgedruckt ist, musste ich mich leider von 2 Vorstandsmitgliedern verabschieden. Hier ist zunächst Ludger POOTH zu erwähnen, der nach 4 Jahren die Bearbeitung der BORUSSIA-NACHRICHTEN in andere Hände legte. Sein Nachfolger ist unsere amtierende Majestät POMMES (als Christian Pommerin getauft), dem ich viel Erfolg und vor allem Spaß bei seiner neuen Aufgabe wünsche.

Il Vecchio

- Spitzenqualität -

Garantiert
1 Jahr
gereift



Schnittkäse 48% Fett i. Tr.
aus pasteurisierter Milch
Weitere Zutaten:
Konservierungsmittel E251,
E235 in der Rinde, Farbstoff E160b
Kunststoffüberzug nicht zum
Verzehr geeignet.

Durchschnittliche Nährwerte pro 100g:
Energiewerte - 1734kJ/418kcal
Eiweiß - 27g, Kohlenhydrate - 0g, Fett - 34g
Gekühlt aufbewahren bei +2°C bis +7°C



Ludger (eigentlich BOLLE) und ganz besonders seiner Frau BIRGA danke ich für die geleistete Arbeit, durch die die BORUSSIA-NACHRICHTEN ein Niveau erreicht haben, um das uns viele Vereine beneiden.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei André KEMKES für 11 Jahre gemeinsame Vorstandsarbeit in verschiedenen Funktionen, hatten wir doch beide im Jahre 2002 unsere Ämter übernommen. Immer loyal und konstruktiv hat er einen nicht unerheblichen Anteil an der Entwicklung, die unsere Gesellschaft genommen hat. Dank aber auch an seine liebe Frau Antje, die ihren Mann tatkräftig unterstützte, damit wir die BORUSSIA-NACHRICHTEN und andere Schreiben pünktlich lesen konnten.

Seinem Nachfolger, Philip HEÜVELDOP vom 2. Zug, wünsche ich ebenfalls viel Spaß bei der Vorstandsarbeit. Bereits durch seine ersten Tätigkeiten fühlt sich der Vorstand in der Erwartung bestätigt, mit ihm einen guten Griff getan zu haben.

Das Maifest fand unter schwierigen Begleitumständen statt. So war nicht nur schlechtes Wetter angekündigt, was im Übrigen nicht eintraf, sondern parallel fand das Endspiel in der Champions League zwischen Bayern München und Borussia Dortmund statt. Auf Letzteres reagierte der Vorstand durch Live-Übertragung des Spiels in ein eigens dafür aufgebautes Zelt, wofür ich mich nochmals bei Familie POMMERIN bedanke. Ob darüber hinaus das Nichtraucherschutzgesetz zur mäßigen Beteiligung beitrug, werden wir erst sagen können, wenn wir über mehr Erfahrungen in diesem Zusammenhang verfügen. Fakt ist, die, die da waren, fanden es gut bis sehr gut. Das zugweise Schießen auf die Vogelpreise mit unseren Damen förderte den Gesamtablauf und

sowohl die Maikönigin als auch der Maikönig machten einen überaus fröhlichen Eindruck, wie dem nachfolgenden Bericht zu entnehmen ist.

Auch darf das Experiment, die musikalische Begleitung am Abend nicht durch eine Tanzkapelle sondern einen DJ vornehmen zu lassen, als gelungen betrachtet werden. Das diesjährige Konzept werden wir vom Grundsatz her auch im nächsten Jahr beibehalten. Bei ähnlich mäßiger Beteiligung muss und wird sich der Vorstand aber über andere Abläufe Gedanken machen.

Für unserer Königspaar, REGINA und POMMES, neigt sich ein bewegendes und bewegtes Thronjahr dem Ende zu. Dem Königsschuss folgte die Hochzeit und kurze Zeit später begannen die Vorbereitungen auf das Bataillonsfest. Währenddessen erlangte unsere Königin ihren Masterabschluss an der Hochschule, und weil man im Hause unseres Königspaares gerne feiert, fand das Königinnenfest mit über 100 Personen im schwiegerelterlichen Garten statt. Danach wurde der König in den Vorstand gewählt und während ich dieses Vorwort schrieb, saß er parallel zuhause und stellte „seine“ erste Ausgabe der BORUSSIA-NACHRICHTEN zusammen. Anfang Juni wanderten wir mit dem König und der eine oder andere fischte nicht im Trüben sondern hatte einen großen Fisch an der Angel. Im Namen aller BORUSSEN möchte ich dafür Dank sagen, wie Ihr die BORUSSIA vertreten habt. Wenn jetzt noch der Wettergott beim Schützenfest ein Einsehen hat, könnt Ihr auf ein rundum gelungenes Thronjahr zurückblicken, das uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Bevor ich zum Ende komme, möchte ich jetzt schon auf 2 Termine nach dem Schützenfest hinweisen. Der weiter entfernt liegende ist der des Bataillonsfestes, das am Samstag, den 4. Januar 2014, stattfindet.

Zwischen Schützen- und Bataillonsfest findet am Samstag, den 19. Oktober, ein Abend statt, an dem man sich alte Bilder und Filme ansehen kann, die anlässlich der Feste der BORUSSIA gefertigt wurden. Zu dieser Veranstaltung wird aber noch mit separater Post eingeladen.

Genug der geschriebenen Worte. Wer wissen möchte, wann was stattfindet, sollte sich das beigefügte Programm unseres diesjährigen Schützenfestes genau ansehen. Der Vorstand hat auf Hinweise und Anregungen reagiert und alles getan, was er tun konnte. Ich persönlich freue mich auf viele nette BORUSSEN und ein harmonisches Schützenfest.

Euer Direktor
Bert Gricksch



CIOCCOLATINI MAYA

Kaßstraße 40, Emmerich am Rhein

Ihr Anbieter in Emmerich und Umgebung für besondere Spezialitäten, wie z.B.

hausgemachte Pralinen CIOCCOLATINI MAYA

internationale Weine + Spirituosen, Brände der "Niederrhein Destille" italienische Feinkost und...

Kaffees / Espresso aus der ältesten Kaffeerösterei Deutschlands – Lensing & van Gülpen mbH, u.a.

Royal Javata Coffee - mild
Royal Arabian Coffee
Royal Espresso - Italian Blend

Präsent – und Geschenkservice – auch Versand
Tel. Emmerich 48 47 e-mail: VionVino@Pancierera.de



Liebe Borussenfamilie,

„Jörn, Sigi, wir machen das jetzt einfach!“ Mit diesen Worten habe ich mich am 09.07. des letzten Jahres von meinem 19. Zug in Richtung Schießstand verabschiedet.

Und nun, fast ein ganzes Jahr später, ist die Erinnerung in keinsten Weise getrübt. Dieses unbeschreibliche Gefühl nach dem letzten Schuss berührt mich noch heute beim Gedanken daran zutiefst.

Seitdem haben wir ein tolles Königsjahr erlebt, in dem wir unsere Gesellschaft regieren und vertreten durften.

Dank der Unterstützung unserer Familien und Freunde, des Vorstands und vor allem unseres Thronzuges, konnten wir – relativ- entspannt die Aufgaben angehen, die es zu erfüllen galt. Wir wussten, dass immer jemand da ist, der uns den Rücken stärkt.

Dies gilt ganz besonders für das diesjährige Bataillonsfest, bei dem wirklich jeder von uns zur Höchstform aufgelaufen ist. Die wochenlange Arbeit bei den Trainingsfahrten, dem Kostüm- und Bühnenbau oder der Saaldeko wurde von jedem Mitglied unseres Zuges zu – fast – gleichen Teilen getragen.

„Der Applaus ist das Brot der Künstler.“ Und ihr ward ein grandioses Publikum; wir haben jeden Moment genossen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch unserem Safety-Train Bert Gricksch und dem Moderator Niklas König, die während der Show vollen Einsatz gezeigt haben, sowie Jochen und Gitti Hebben für die bedingungslose Unterstützung während der Vorbereitung.

Durch die perfekte Organisation um Bert und sein Vorstandsteam, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen, liegt ein wunderschönes Jahr hinter uns, welches wir wohl nie vergessen werden.

Wir wünschen dem künftigen Königspaar für das Schützenjahr 2013 / 2014 alles erdenklich Gute.

Euer Königspaar

Regina und Christian Pommerin



Brasserie · Café · Restaurant

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr
warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr
Catering - Service

**großes
Brunchbuffet**

**Sonntags von
10.00 - 14.00 Uhr**

Rheinpromenade 5 • Tel. 02822 . 915 44 41

Zu unserer festen Karte bieten wir Ihnen entsprechend der Jahreszeit eine Zusatzkarte an, die z.B. Spargelkarte, Pfifferlingskarte, Steinpilzkarte sowie Wild- und Gänsekarte umfasst.

An Sonn- und Feiertagen bieten wir Ihnen unseren großen Frühstücksbrunch mit wechselnden Warmanteilen an, ob Lachs oder Roastbeef, Forellenfilet, Antipasti, Poulardenteile, Käsespezialitäten, div. hausgemachte Salate, Schinken, Desserts oder frischem Obstsalat. Schlemmen Sie bei uns wie Gott in Frankreich von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Den Großteil unseres reichhaltigen Kuchen- und Tortenangebotes stellen wir selbst her. Suchen Sie sich einfach nach Ihren Wünschen an unserem großen Kuchenbuffet etwas aus, genießen Sie dann die wunderschöne Rheinpromenade an einem Tisch auf unserer 100 Plätze umfassenden Terrasse und lassen Sie sich verwöhnen.

Auch für Familien- oder Firmenfeiern bietet unser Restaurant den richtigen Rahmen. Hier stehen Ihnen bis zu 100 Plätze zur Verfügung. Außerhalb unserer Speisekarte beraten wir Sie gerne bei der Auswahl von Buffets oder Menüs, die wir Ihren Wünschen entsprechend individuell zusammenstellen. Selbstverständlich bieten wir einen kompletten Partyservice und Catering, um Ihre Gäste auch zuhause oder in der Firma zu betreuen. Ein Angebot hierzu können Sie jederzeit unverbindlich anfordern.

Unsere freundlichen Mitarbeiter beraten und bedienen Sie gerne.



Der Thronzug als Starlight Express

„Die Nacht der Musicals“

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr das Bataillonsfest, mit dem traditionsgemäß die Reihe der Feste unserer Borussia zu Beginn eines Schützenjahres eröffnet wird.

Schon lange hat sich dieser Termin als ein Highlight unter den Veranstaltungen unserer Gesellschaft herausgebildet. Während unter der Regie des unvergessenen Kurt Sluyter und seines Dekokünstlers Nobert Loose und anschließend unter der Leitung von Franz Lux und Karl Hesselning die Saaldekoration und Ausschmückung im Vordergrund standen, sind es heute die in der Eigenverantwortung der

Züge stehende Tischdekoration und die tollen Auftritte der Thronzüge, die dieses Fest zu etwas ganz Besonderem machen.

So war es auch diesmal, als der amtierende Thronzug (19. Zug), der mit einer tollen Show das Musical Starlight-Express auf die Bühne und auf das Tanzparkett zauberte. Grandiose Live-Acts, tolle Rollschuh- und Inliner-Stunts sowie rasante Fahrten in fantastischen Kostümen ließen eine Fahrt nach Bochum überflüssig werden. Dank an alle für diese tolle Darstellung, darin eingeschlossen die Masken- und Kostümbildnerinnen, die Choreographen und nicht zuletzt Jochen und Gitti Hebben, die mehr als einmal ein Auge zudrückten, als der rasende Express durch den Saal, über die Balustrade und auf die Bühne fegte.



rewicon

Wirtschaftsprüfung Steuerberatung

Diplom-Kaufmann
Heinz- Rudolf Heering
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Reeser Str. 386, 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 981310; h.heering@rewicon.de

Aber auch die anderen Züge hatten sich nicht lumpen lassen und überzeugten durch die Interpretation von Cats, durch Anspielungen an das Musical Hair, durch einen Auftritt der Blue-Man Group oder sich als 7 Zwerge versuchten. Herrlich, dieser erfrischende Auftritt unserer Jungschützen-Nachwuchssänger. Aber auch die Vampire und die gemütliche Reisegesellschaft, die noch niemals in New York war, in Anspielung an das Udo-Jürgens-Musical, sowie die Gruppe, die das Saturday-Night-Fever ergriffen hatte, trugen durch tolle Kostüme und viel Eigeninitiative zu dem gelungenen Abend bei.

Es war mal wieder ein Abend, der sich würdig in die Reihe seiner Vorgänger einreihet.

Albert Mosters

Finanzberatung, wann und wo Sie wollen.



Kai-Thomas Frisch

Bankbetriebswirt
Selbstständiger Finanzberater

Mobil: 0173/5250919
E-Mail: kai-frisch@t-online.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir. Auf Wunsch stehe ich Ihnen auch in den Abendstunden und am Wochenende zur Verfügung, gern auch bei Ihnen zu Hause.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Die tollen Kostüme



Achtung, wild!



Elegant - Die Damen und Herren des 1. Zuges



Bitte lächeln!



7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug



Das Phantom der Oper



Ich Tarzan, du Jane!



Ich war noch niemals in New York



Eine "Hairige" Angelegenheit



Les Misérables



Saturday Night Fever

Die Live-Acts



9. Zug

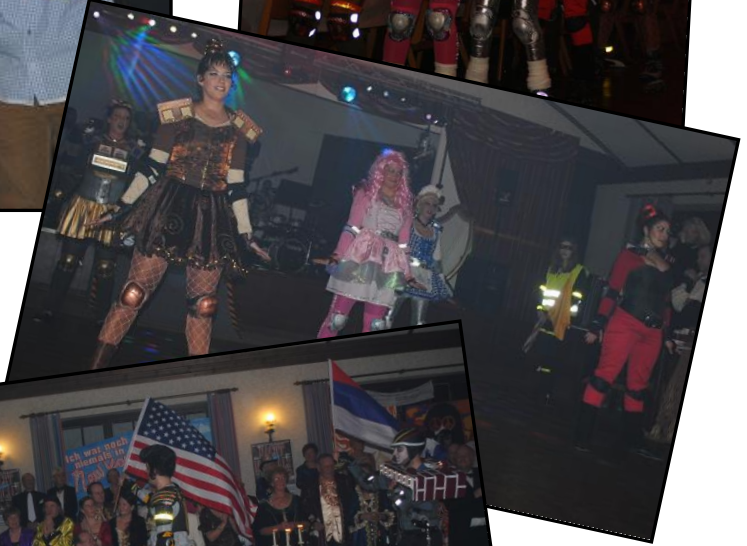


17. Zug





19.



Zug





Altes Gasthaus Christ

an der Kirche in
46446 Emmerich-Hüthum

Fon: 02822-70302

Fax: 02822-94146

www.altes-gasthaus-christ.de

Öffnungszeiten:

täglich ab 18 Uhr, sonn- und
feiertags 12 - 14 und ab 18 Uhr

Ruhetage: Montag und Dienstag

TISCHKULTUR HAT EINEN NAMEN:

hantermann



www.hantermann.de



Mehr Haar als Mann ;-)



Du hast die Haare schön!



Bis(s) zum Ende der Nacht...



Rusty's Zweitbesetzung



Ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche

Ab auf's Parkett...









Baumpflanzaktion der Könige

- Ackern bei Wind und Wetter –



Am 23.03.2013 trafen sich die acht Könige der Emmericher Schützenvereine sowie der Stadtschützenkönig auf der Platzanlage des RSV Praest zur traditionellen Baumpflanzaktion.

Unsere Majestät wurde durch seinen Direktor Bert Gricksch und seinen Schießmeister und Zugkameraden Jörn Schmitt begleitet. Nach einem kurzen Aufwärmen im Vereinsheim ging es hinaus in die eisige Kälte, um den Baum als bleibende Erinnerung an das Thronjahr zu pflanzen. Ein geeigneter Platz war schnell gefunden.



Ist doch seine Schwester Steffi bekennende Anhängerin des RSV Praest, die die Heimspiele des Fußballclubs vom Wall zwischen den beiden Plätzen aus anschaut. Um ihr im Sommer den nötigen Schatten zu spenden, wurde der Baum mittig auf dem Wall gepflanzt.

Im Anschluss durften sich die erschöpften Kameraden bei belegten Brötchen und diversen Kaltgetränken von den Strapazen erholen.

Nur die amtierenden Majestäten wussten, dass sich die Königinnen im Vorfeld spontan zu einer „Gegenveranstaltung“ entschieden hatten.



In Elten fand das erste Primelpflanzen bei Frühstück und Sekt statt. So erreichte gegen 16 Uhr ein Großraumtaxi aus Richtung Elten das Vereinsheim des RSV Praest, aus dem sieben teils angeheiterte Damen lauthals singend ausstiegen. In Emmerich nennt man diesen Zustand „rattendoll“.

Gemeinsam mit den Königinnen verlebten die verbliebenen Kameraden noch einige schöne Stunden bei Musik und Tanz in Praest. Dieser Tag wird wohl noch lange in unserer Erinnerung bleiben.



Architektur- und Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Ludger Pooth

Speelberger Straße 39, 46446 Emmerich am Rhein
Tel 02822 96930 E-Mail info@ludgerpooth.de

Von der Industrie- und Handelskammer öffentlich
bestellter und vereidigter Sachverständiger für die
Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
Zuständige Kammer: "Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg"



Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Neubau, Sanierung, Wertermittlung, Energieausweise

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahreshauptversammlung fand am 14. April 2013 im Saal der Gaststätte Hebben - Garofalo statt.

Nach Begrüßung der 41 Anwesenden stellte der Direktor die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete um 11.15 Uhr die Versammlung.

Sein besonderer Gruß galt der amtierenden Majestät Christian Pommerin, Ehrendirektor Günter Dormann und den Ehrenvorstandsmitgliedern Helmut te Laak und Karl Hesseling.

Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden verlas der Schriftführer das Protokoll der letzten JHV und den protokollarischen Jahresbericht 2012.

Beides wurde von der Versammlung genehmigt.

Über die Rechnungslage mit Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft gab anschließend der Direktor, vertretungsweise für den nicht anwesenden Kassierer, Auskunft.

Nachdem die Rechnungsprüfer Sigmar Peters und Moritz Beckschäfer eine übersichtliche und ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten, wurde anschließend der gesamte Vorstand auf Antrag von Herbert Sluyter von der Versammlung entlastet.

Für den ausscheidenden Rechnungsprüfer Moritz Beckschäfer wurde Thomas Multhaupt von der Versammlung gewählt.

Der Schießmeister Jörn Schmitt informierte die Versammlung, dass beim Nikolausschießen 2012 erstmals weniger Präsente zur Verfügung standen und dies zukünftig so beibehalten wird!

Ausgezeichnet wurden die besten 3 Schützen, sowie 7 Schützen per Losverfahren.

Bei dem anstehenden Maifest schießen erstmals die Damen und Kameraden eines Zuges parallel und gleichberechtigt auf alle Preise, danach erfolgt der Wettkampf um die Würde des Maikönigs bzw. der Maikönigin.

Eine erfreuliche Beteiligung gab es Dank der Jungschützen auch bei den Schießterminen 2012 zu verzeichnen.

Ballotiert wurden Dirk Visser (16. Zug) und Gerhard Wölki.

Die Mitgliedschaft von Björgvin Meijer (4.Zug) wurde aufgrund seiner Volljährigkeit durch die Versammlung per Ballotage bestätigt.

Der Schießmeister Jörn Schmitt stand turnusmäßig zur Wahl und wurde für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Für den ausscheidenden Schriftführer André Kemkes wurde auf Vorschlag des Vorstandes Philip Heüveldop von der Versammlung zum neuen Schriftführer gewählt.



NUY & MOSTERTS

IMMOBILIEN-SERVICE

Ihr kompetenter und seriöser Partner für alle
Fragen rund um eine Immobilie!

**Verkauf / Kauf – Vermietung / Anmietung –
Verwaltung – Wertgutachten – Marktwertschätzung**

Albert Mosterts

46446 Emmerich am Rhein – Steinstr. 54 (am Rathaus)

Tel. (02822) 9 29 17 – Fax (02822) 9 29 19

E-Mail: mosterts.emmerich@t-online.de

www.immobilien-nuy-mosterts.de



Wir beraten Sie gerne...
über Einsparmöglichkeiten

Glas Reparaturdienst

Ganzglastüren • Ganzglasduschen • Spiegelbau
Bleiverglasung • Glasmalerei • Glasmöbel
Sandstrahlung

Isolierglas

Wärmeschutz • Sonnenschutz • Schallschutz



www.glas-reymer.de

Reymer - van Bebber GmbH
Reeser Strasse 81 • 46446 Emmerich

Tel. 0 28 22 / 20 41 • Fax 0 28 22 / 18 62 6

Ebenfalls auf Vorschlag des Vorstandes wurde Majestät Christian Pommerin von der Versammlung als 2. Beirat für den ausscheidenden Ludger Pooth gewählt.

Der Direktor bedankte sich bei beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für deren geleistete Arbeit.

So hatte André Kemkes in seiner 11-jährigen Amtszeit mehrere Funktionen bekleidet.

Ludger Pooth hatte in seiner 4-jährigen Amtszeit unter tatkräftiger Mithilfe seiner Frau Birga dafür gesorgt, dass die BORUSSIA-Nachrichten auf äußerst hohem Niveau erscheinen.

Die Versammlung wurde über das ab 1. Mai 2013 in Kraft tretende Nichtraucherchutzgesetz sowie über das bevorstehende neue europäische Lastschriftverfahren informiert!

Der Bataillonskommandeur bemängelte rückblickend die Vorbereitung und Durchführung einzelner Züge zum Bataillonsfest!

Hierzu sollen zukünftig die Zugführer pflichtbewusst ein pünktliches Erscheinen und eine Tischdekoration zugintern organisieren!

Die Ausführungen des Schießmeisters zum Maifest wurden vom Bataillonskommandeur dahingehend ergänzt, dass abends ein DJ für die musikalische Unterhaltung sorgt.

Dies sei lediglich als Versuch anzusehen und darauf zurückzuführen, dass im letzten Jahr beim Maifest keine Stimmung aufgekommen sei.

Des Weiteren bat er die Kameraden um eine Teilnahme am Kleinen Stadtschützenfest in Vrasselt am 27. April 2013, sowie auch am bevorstehenden Maifest am 25. Mai 2013.

Der Direktor erklärte, dass im nächsten Jahr eventuell ein Vorschlag zu einer Satzungsänderung eingebracht wird. Diese sei notwendig, da auf der letzten Offiziersversammlung das Problem der Einladung von Gästen über mehrere Jahre hinweg aufgeworfen worden war.

Tenor: Es kann nicht richtig sein, dass Gäste jedes Jahr zu Festen eingeladen werden, die dann doch nicht der BORUSSIA beitreten.

Um 12.30 Uhr schloss der Direktor mit einem Hoch auf unsere Borussia die Versammlung, nachdem er zuvor die von Seiner Majestät in Auftrag gegebene Runde aufgelassen hatte.

Andrè Kemkes
-Schriftführer-



Schützengesellschaft BORUSSIA e.V.

Emmerich am Rhein

Festprogramm

zum 166. Schützenfest vom 5. - 13. Juli 2013

Freitag, 5. Juli

14:30 Uhr

Für alle: Beginn des Schützenfestes mit einer Fahrradtour rund um unsere Heimatstadt ab Vereinshaus Hebben

19:00 Uhr

Für Damen: Gemütlicher Abend bei "Franz", Rheinpromenade 5;

Für Herren: Grillabend für alle Kameraden mit Blasmusik bei zeitgleichem Pokalschießen der ehemaligen Majestäten bei Hebben

Sonntag, 7. Juli

15:00 Uhr

Preisschießen mit musikalischer Umrahmung, verbunden mit Damenkaffee und Kinderfest; Schießen für Mädchen und Jungen ab 12 Jahre auf den Vogel mit Proklamation und Ordensverleihung

Montag, 8. Juli

08:30 Uhr

Ständchen am Altenheim / Krankenhaus, Burgstraße

08:45 Uhr

Eintreffen der Ehrengäste bei „Franz“, Rheinpromenade 5

09:00 Uhr

Ständchen des Emmericher Blasorchesters für das Königspaar Regina und Christian Pommerin, Direktor Bert Gricksch und Bataillonskommandeur Albert Mosterts, Rheinpromenade 5

09:15 Uhr

Treffen des Bataillons auf der Rheinpromenade in Höhe „Tübbe“

- 09:30 Uhr Einmarsch des Bataillons und der EMMERICHER STADTGARDE auf den „Alter Markt“; Ehrung der Jubilare und Beförderungen
- 09:50 Uhr Abgabe eines Böllerschusses der Emmericher Stadtgarde
- 10:00 Uhr Abmarsch des Bataillons über Fischerort, Christoffeltor, Rheinpromenade, Fährstr., Steinstr., Alter Markt, Fischerort, Kaßstr., Kleiner Löwe, Hühnerstr., Großer Löwe, Baustr., Pesthof, van-Gülpen-Str., Seufzerallee, 's-Heerenberger Str., An der Fulkskuhle, Bremer Weg
- 11:00 Uhr Eintreffen am Vereinshaus Hebben, „Im Polderbusch“
Begrüßung des Königspaares und der Ehrengäste
Ehrendes Gedenken der verstorbenen Kameraden
Beginn des Schießens auf den Vogel
- 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen, anschließend Fortsetzung des Schießens
Während der gesamten Veranstaltung KONZERT des Emmericher Blasorchesters unter der Leitung von Stefan Güdgen
- 17:00 Uhr Bataillonsappell mit Schärpenübergabe
- 18:00 Uhr Beginn des Schießens um die Königswürde
- 20:00 Uhr Großer Zapfenstreich mit Königsproklamation und anschließendem Tanz

Dienstag, 9. Juli

- 12:00 Uhr Schützenfest-Nachlese bei „Franz“, Rheinpromenade 5

Samstag, 13. Juli

- 19:30 Uhr Königsball
- 20:30 Uhr Einzug des Königspaares und des Thrones



Historisches Foto aus dem Jahr 1963:
Vor genau 50 Jahren regierte Gerd Becker zusammen mit seiner Königin
Göndel Seewald die Schützengesellschaft Borussia e.V. Emmerich.



Schützengesellschaft

Borussia e.V.

E I N L A D U N G

An alle
Witwen bzw. Partnerinnen
unserer verstorbenen Kameraden

Sehr geehrte Damen,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zum
traditionellen Damenkaffee anlässlich des
166. Schützenfestes der
Schützengesellschaft BORUSSIA am
Sonntag, den 7. Juli 2013, 15:00 Uhr,
in das Vereinshaus HEBBEN im Polderbusch ein.
Bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und
zünftiger Blasmusik wollen wir Ihnen
einige schöne Stunden bereiten.
Die Veranstaltung endet gegen 18:00 Uhr.
Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Bert Gricksch
- Direktor -

Albert Mosterts
- Bataillonskommandeur -

Schießmeister- und Jungschützenmeistertreffen 2013

Am 6. April fand das alljährliche Schießmeistertreffen auf Stadtverbandsebene statt. Ausrichter in diesem Jahr war die Schützengesellschaft Borussia. Erstmals unter Einbezug der jeweiligen Jungschützenmeister aller acht Schützenvereine konnte der Schießmeister Jörn SCHMITT mit tatkräftiger Unterstützung unserer amtierenden Majestäten Christian und Regina POMMERIN sowie seiner Frau Steffi 28 Personen im Schießstand begrüßen. Im Wettbewerb um den Schießmeisterpokal und den Damenpokal, den die ebenfalls eingeladenen Damen ausschießen, konnten die Anwesenden Erfahrungen mit unseren KK-Gewehren unter Nutzung von Zielfernrohren sammeln. Den Meisten bisher unbekannt, war diese Zielvorrichtung eine erfreuliche Abwechslung und sorgte auch noch im Anschluss an den Wettkampf für Gesprächsstoff. Den Damenpokal konnte sich mit 46 Ringen Andrea van Bebber von der St. Martinus Schützenbruderschaft Elten sichern. Beim Wettbewerb um den Schießmeisterpokal konnte sich -vermutlich dem Heimvorteil geschuldet- unser Schießmeister mit 48 Ringen durchsetzen. Anschließend wurden die Gäste bei Kaffee, Kuchen und Bier in die Gaststätte Hebben-Garofalo eingeladen und der Nachmittag neigte sich langsam aber gesellig dem Ende.

Und täglich grüßt das Murmeltier

Kleines Stadtschützenfest 2013 in Vrasselt

Von Vrasselt nach Elten, von Elten nach Vrasselt. Und nun? Diesem Spielchen ein Ende zu bereiten, das war der große Ansporn der diesjährigen Anwärter auf den Titel des Stadtschützenkönigs. Mit von der Partie war auch unsere amtierende Majestät Christian Pommerin.



Der Tag begann mit einem Foto der Königspaare und den Vertretern der Schützenvereine auf der Rathaustruppe der Stadt Emmerich am Rhein. Danach lud Bürgermeister Johannes Diks zum Sektempfang in das Große Sitzungszimmer. Bei der Vorstellung der Königspaare bewies unser Direktor Bert Gricksch wieder einmal seine rhetorischen Fähigkeiten und stellte unser Königspaar gekonnt vor. Begleitet wurde er von Bataillonskommandeur Albert Mosterts.

Die anschließende Busfahrt nach Vrasselt lief nicht ganz planmäßig ab. Aufgrund der Erkrankung der amtierenden Stadtkönigin ließ die Busfahrerin den Festplatz in Vrasselt schlichtweg links liegen und fuhr geradewegs zum Haus des Stadtkönigspaares.

Wie bei einer Polonaise marschierten die gut 50 Kameraden in das Haus ein, um Melanie Urselmans persönlich zu begrüßen und als Königin zu verabschieden. Eine vermutlich einzigartige und tolle Geste. Bestätigt wurde das gute Verhältnis der Königinnen und Könige untereinander auch beim Schießen um die Königswürde, welches nach einer kurzen Pause bei Kaffee und Kuchen begann.

Die Majestäten stachelten sich gegenseitig an, unterstützt von den mittlerweile eingetroffenen Damen und Kameraden der acht Schützenvereine. Aber - als hätte man es vorher geahnt – half alles Jubeln und Anfeuern nicht... der Titel ging mit dem 53. Schuss natürlich nach Elten zur St. Martinus Schützenbruderschaft. Mit Ralf Maas und seiner Frau Silvia wurden würdige Nachfolger von Melanie und Stefan Urselmans gefunden.

Nach dem Einzug der Thronpaare, begleitet durch den Spielmanszug Vrsasselt, wurden im Saal die Ehrungen der Preisträger vorgenommen. Im Anschluss wurde der neue König gefeiert, was noch bis tief in die Nacht andauerte.

Alles in allem haben wir in Vrsasselt einen tollen Tag erlebt und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder mal heißt: Ab nach Elten!



Biokat's®



100% GERUCHSBINDUNG!

Als „classic“ oder „fresh“-Variante

MIT
DUFT



OHNE
DUFT



100% Naturton
100% feste Klumpen

Biokat's ist Deutschlands Nachhaltigkeitsmarke 2012
(Winner of EDCARE)

Königinnenfest im Blütenregen



Am 04.05.2013 lud unsere Königin zum Königinnenfest ein, welches im Garten der Familie Pommerin stattfand.

Glücklicherweise war der Wettergott positiv gestimmt. Trotz schlechter Vorhersage

strahlte den ganzen Tag die Sonne, begleitet von einem sanften Blütenregen der umherstehenden Bäume.

Nach einem Begrüßungsgetränk und ein paar einleitenden Worten unseres Königs wurde das erste Königinnenfest-Königinnen-Schießen eingeläutet. Aus anfänglichem Zögern hat sich im Verlaufe des



Schießens eine Begeisterung und ein Ehrgeiz entwickelt, welcher die gute Stimmung des Festes noch erhöhte.

Die Preisträgerinnen des dies jährigen Königinnenfest-Königinnen-Schießens waren Giesela Lux (linker Flügel), Yvonne Zimmermann (rechter Flügel) und Sarah Schäfer (Krone / Königin).



Um die Getränkeversorgung der Gäste kümmerten sich während des gesamten Festes netterweise die Kameraden des 9. und 17. Zuges.

Das Catering-Team um Hilla und Norbert Pommerin sowie Yvonne und Paul Zimmermann sorgten für das leibliche Wohl der schießenden Damen und deren schmückendes Beiwerk, den Herren der Schöpfung. Ein ausgiebiges Salatbuffet, Leckeres vom Grill und als extra Beilage natürlich Pommes ließen die Herzen mancher Gäste höher schlagen. Aus Richtung Theke war zu verlauten: „Boar, ich könnte jetzt ein ganzes Schwein essen“.

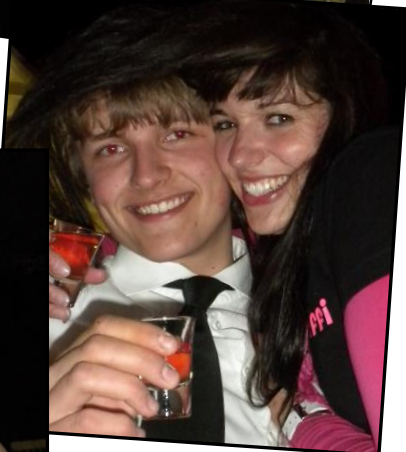
Nach der Preisverleihung und der Ehrung der Preisträgerinnen sowie einer Dankesrede unseres Direktors Bert Gricksch wurde die Tanzfläche freigegeben.

Und nach einigen weiteren schönen Stunden bei Musik, Tanz sowie leckeren Getränken und netten Gesprächen fand der königliche Abend sein Ende.









Raatschen Heizung

Für jeden die richtige Heizung!

WIR FINDEN FÜR
JEDEN DIE RICHTIGE
HEIZUNG!

Lassen Sie sich beraten!



Verkaufsbüro Emmerich / Kleve:

Dipl.- Ing. Norbert Pommerin Eltener Str. 524 46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822 – 92682 Mail: pon@raatschen.de

Maifest 2013

Wie gewonnen, so zerronnen ...

Am letzten Wochenende im Mai, pünktlich um 15:30 Uhr, begann in diesem Jahr das Maifest, das dieses Mal nicht nur aus einem Tanzabend mit der vorherigen Ermittlung des Maikönigs bestand, sondern auch aus einem Fußballfest, da sich Bayern München und Borussia Dortmund im Champions League Endspiel in London gegenüberstanden.

Doch vorher stand das Schießen auf den Vogel auf dem Programm, um die Würdenträger als Maikönig, Maikönigin und Jugendprinz zu ermitteln. Dieser stand als Erster in Person von Tim-Philip Beckschäfer als Gewinner des Helmut te Laak-Pokals fest.

Als Träger einer schlichten Offiziersjacke hatte ich bisher nur Hinweise auf die Vergangenheit als Mitglied des Reiterzuges vorzuweisen, aber so gut wie keinen Orden als Schießpreis. Der Erfolg beim Nikolausschießen brachte leider nur einen Frühstückskorb ein, der als Frontalangriff auf meine Figur gewertet werden konnte, aber wieder keinen Orden..

Nun, beim Maifest sollte erneut ein Versuch zur Erlangung eines Ordens gestartet werden. Als Erstes bot sich der



Cedric Thenagels vom 17. Zug durfte sich über den linken Flügel freuen!

Flügel rechts an, den jedoch mein Zugkamerad Wolfgang Bolz wegschnappte. Beim linken Flügel waren wir vom ersten Zug chancenlos, weil wir zu früh dran waren und für den Preisträger Cedric Thenagels vom 17. Zug Vorarbeit leisten konnten. Genauso lief es mit dem Reichsapfel, den sich Herbert Sluyter vom 5. Zug sicherte und dem Zepter, das Jörn Schmitt als Vogelbauer und Schießmeister besonders aufwändig lackiert hatte und deswegen auch selbst behalten wollte.

Die Damen hatten gemeinsam mit den Herren auf alle Preise



geschossen, nun aber ging es darum, mit dem Schuss auf die Krone die Maikönigin zu ermitteln. Sabrina Koopmann, Freundin von Frederik Mosterts vom 17. Zug, gelang dies mit einem gekonnten Schuss zur großen Freude unseres Bataillonskommandeurs. Als dann der Rumpf an der Reihe war, hatte keiner in unserem Zug gedacht, dass wir noch

einmal schießen würden. Aber der Vogel ist an der Schussmarkierung für den Rumpf, nicht wie an den übrigen Stellen 20 mm, sondern über 50 mm dick. So kam es, dass wir doch noch in den Schießstand mussten.

Ich als erster Schütze sah beim Blick durch das Zielfernrohr, dass der Vogel in einem erbärmlichen Zustand war. Also, volle Konzentration,

bloß nicht zu früh an den Abzug kommen und dann unten den Steg treffen. Peng – er fiel tatsächlich.



Das stolze Matkönigspaar Sabrina Koopmann und Ludger Pooth

Die Freude war groß und ich bekam wirklich von Königin Regina im festlichen Rahmen den Maikönigsorden überreicht. Doch die Freude währte nicht lange. Beim Anblick meiner Uniform am nächsten Morgen war sie mir so vertraut wie eh und je. Der Orden war weg.

Gestohlen? Kaum zu glauben. Verloren? Eventuell wurde er beim Jubeln während des Champions League Spiels mitgerissen. Das Zelt für die Übertragung war vom Thronzug auf- und auch abgebaut worden. Bei denen wird wohl der ehrliche Finder sein.

Ludger Pooth



Noch ist er da! Übergabe des Maikönigordens an Ludger Pooth durch Ihre Majestät Regina.



Matkönigin Sabrina mit Ihrem zukünftigen Schwiegerpapa!



Wolfgang Bolz vom 1. Zug



Als hätte er nicht schon genug Orden!!
Preisträger Jörg Schmitt vom 19. Zug.



Tolle Stimmung - Bis tief in die Nacht wurde gefeiert und getanzt...



Nervenkitzel beim Champions League-Finale!



Deutschland hat 82 Mio. Trainer... Hier sind drei ;-)

Restaurant • Gaststätte

Niederrheinische
Gastlichkeit
mit Herz.

Hebben

**Gesellschaftsräume
Biergarten • Kegelbahn**

Im Polderbusch 27

Tel. 02822-3991



*BwL • Benning & Lohmar GmbH
Personalberater*

www.bwl-duesseldorf.de

Wandern mit dem König

Butter bei die Fische

Nicht wie üblich vor der Jahreshauptversammlung, sondern am 08.06. fand das traditionelle Wandern mit dem König statt. Entgegen der Namensgebung trafen sich 19 wackere Kameraden voller Tatendrang im königlichen Garten mit ihren Fahrrädern. Nachdem jeder mit einem Lunchpaket ausgestattet wurde, ging es mit de Fits über den Hüthumer



Deich Richtung
Holland.

Nach einer
guten Stunde
Fahrt bei
strahlendem
Sonnenschein
kehrten wir an
der Rhein-

promenade von Tolkamer bei Carlo ein. Es sollte nicht das einzige Bier an diesem Tag bleiben.

Mit der Fähre ging's über den großen Teich nach Millingen. Dort angekommen war unser nächstes Ziel ein schönes Lokal im Zentrum. Hier ging es feuchtfröhlich weiter. Für uns fröhlich, für Günter Dormann feucht. Die Kellnerin servierte ihm 12 Biere gleichzeitig, allerdings in den Schoß.



Nach einem kurzen Sonnenbad war er aber zur Weiterfahrt bereit. Ca. 3 km später bemerkten wir, dass ein Kamerad wohl den Anschluss passt hatte. Unser Bataillonskommandeur Albert war irgendwo zwischen Millingen und Niel abhanden gekommen. Sein ausgeprägter Orientierungssinn führte ihn aber wieder zu der Gruppe, die den Grund seiner Abwesenheit erfragte. „Ich war mal kurz in der Pommesbude nebenan. Als ich heraus kam, war keiner mehr da.“ Während Albert seine Zwischenmahlzeit aß, erfreuten wir uns an einem leckeren Schnäpschen. Vielen Dank an Tim Blümlein für die gesponserten Flaschen Steinbeißer.

Gegen halb drei, und damit viel zu spät, erreichten wir den Ort unseres mittäglichen Verweilens. Das Forellen-Angelparadies Kranenburg der Familie te Baay. Ihre Majestät Regina und ihre Schwiegermutter Hilla versorgen dort die erschöpften Kameraden mit Grillfleisch und Salaten.

Danach wurde unser Jagdtrieb auf die Probe gestellt, denn wer nichts fängt, bekommt auch kein Abendessen. Also ran an die Angeln und Maden baden (Anm.: Es müssen königliche Maden gewesen sein, denn auf der Packung stand „Regina“). Beim Angeln geht es aber nicht nur um das Fische fangen, sondern auch darum, gemütlich in der Natur zusammen ein Bierchen zu trinken, ein bisschen zu quatschen und mal kurz vom Alltag abzuschalten.

Die Ausbeute war allerdings so mau, dass wir neben den drei gefangenen Forellen noch einige viele dazu erwerben mussten. Es sollte ja keiner Hunger leiden...

Die gut 25 km zurück nach Emmerich ging es nicht mit dem Fahrrad, sondern mit dem Auto. Die Damen der Königsfamilie kümmerten sich um die Herren, ein lieber Nachbar mit seinem LKW um die Fahrräder. Die kurze Reise endete bei „Franz“, wo der Chef himself aus den fangfrischen Forellenfilets ein ausgezeichnetes Menü zauberte.

Den Rest des Abends verbrachten wir dort in gemütlicher Atmosphäre auf der Terrasse. Der eine länger, der andere kürzer. Der eine im Sitzen, der andere im Liegen. Der eine wach, der andere versunken in einem süßen Traum.

Wir erlebten einen aufregenden Tag, haben viel gelacht und Spaß gehabt. Vielen Dank an alle, die dabei waren.

Eure Majestät

Pommes



Jahreshauptversammlung 2013

Eine Episode der Geselligkeit

Es gab einmal eine Zeit, in der die Jahreshauptversammlung der Borussia eines DER Highlights im laufenden Schützenjahr war. Dieser Umstand konnte wohl weniger mit der eigentlichen Veranstaltung begründet werden als vielmehr mit dem traditionellen Frühschoppen, der regelmäßig im Anschluss an die Versammlung stattfand.

In den letzten Jahren ging der Trend leider in die entgegengesetzte Richtung. Der Großteil der Kameraden besuchte die Versammlung, machte sich jedoch unmittelbar nach Ende der Versammlung wieder auf den Heimweg. Einige Züge trafen sich im Anschluss noch zum gemeinsamen Grillen, andere Kameraden wiederum widmeten sich voll und ganz der eigenen Familie.

Jahr für Jahr machte sich immer mehr Verunsicherung im Bataillon breit. Man stellte sich plötzlich Fragen wie „Fahre ich heute mit dem Auto oder dem Fahrrad zur JHV?“ und „Halte ich mir den Sonntagnachmittag frei oder verplane ich diesen anderweitig?“.

Kurzum: der einst traditionelle und teilweise legendäre JHV-Frühschoppen war vom Aussterben bedroht.

Diesem scheinbar unaufhörlichen Trend konnte im Jahre 2013 endlich entgegengewirkt werden, als einige gut aufgelegte Kameraden den ehemals traditionellen Frühschoppen wieder für sich entdeckten, reanimierten und ein paar gesellige Stunden miteinander verbrachten.

Man sang, lachte, ließ den lieben Gott einen guten Mann sein und die Seele baumeln.

In Anbetracht eines schönen Tages schmerzte es daher wenig, dass trotz herrlichsten Wetters sogar einige bereits geplante, private Grill-Festivitäten zunächst verschoben und letztlich ganz abgesagt werden mussten. Auch das eine oder andere mahnende Wort, welches so mancher Kamerad sich anhören durfte, als er am frühen Abend etwas erschöpft nach Hause kam, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Getreu dem Motto: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ wünsche ich mir daher eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

In Erinnerung an einen denkwürdigen JHV-Frühschoppen.

Sigmar Peters



LeseLust

Inh. Michael Faulseit
Steinstraße 21
46446 Emmerich/Rhein
Tel. 02822/713400 Fax 02822/7134020

Die feuchtfröhliche erste Zugtour des 9. Zuges

Als Schüler mit geringen Mitteln beschlossen wir, dennoch nicht auf eine Zugtour zu verzichten. So fuhren wir bei herrlichstem Regenwetter ins benachbarte Ausland.

Schon auf der Hinreise mit unseren Mopeds wurden wir reichlich mit Wasser versorgt.

Als wir trotzdem recht trocken am Campingplatz in Doesburg an der wunderschönen IJssel angekommen waren, bemerkten wir nach kurzer Zeit, dass wir dummerweise unser Sonnensegel vergessen hatten. Dies war außer „Schluffi“ (dem Wohnwagen) die einzige Möglichkeit, im Trockenen zu verweilen.

Nach ausgiebiger Suche fanden wir einen recht brauchbaren Ersatz.

Einen Sonnenschirm, unter dem

sich der komplette 9. Zug
gemütlich zu sechst plus Grill
gesellen konnte. Nach dem
Aufbau war die erste Mission:
Bier kalt stellen. Dies taten wir
auf unsere Weise 😊



In den folgenden Tagen bevorzugten wir es, im neu gebauten Hallenbad schwimmen zu gehen - besser als draußen bei ca. 6-10 Grad zu sitzen. Im Schwimmbad sorgten wir auch direkt für Aufsehen, als wir innerhalb von fünf Minuten drei Mal verwarnt wurden. Dennoch kamen wir am Ende gut mit dem niederländischen Bademeister zurecht.

Ein weiterer Grund für unsere zahlreichen Schwimmbadbesuche war



das Duschen, welches dort, im Gegensatz zu den Waschhäusern, ganz umsonst war. Natürlich vernachlässigten wir unsere Körperpflege kaum, sogar mitten in der Nacht wurde Zahnpflege betrieben.

Bis zum letzten Abend gab es keine Probleme mit der Platzordnung. Dann allerdings, nachdem der Rest der Hopfenschorle getrunken war, dachten wir nicht mehr über eine

Platzordnung nach. Dies zog auch direkt Konsequenzen nach sich.

Einer unserer Kameraden hatte das unbedingte Verlangen nach einer Fackel, die er sich schlussendlich auch bastelte und lautstark mit dieser über den Stellplatz lief.

Wie vermutet, blieben wir nicht lange unbeobachtet, sodass wir nach gefühlten drei Minuten den Platzwart vor uns stehen hatten. Dieser versuchte uns erstaunlicherweise nett zu erklären, dass wir das Spielen mit dem Feuer doch lieber sein lassen sollten.



Am Abreisetag hatten wir erneut Pech mit dem Wetter. Alle Sachen wurden klamm eingepackt. Wir amüsierten uns gut, als wir sahen, wie ein Teil unseres Zuges draußen das Zelt abbauen musste. Zu der Zeit saßen einige von uns im kleinen aber doch gemütlichen „Schluffi“. Wir warteten dort lieber, bis die Wetterlage sich ein wenig beruhigt hatte.

Zu unserer ungewöhnlichen Kopfbedeckung muss man noch sagen, dass wir uns optimal in den Niederlanden integrieren wollten. Dies klappte ganz gut und oft fingen wir uns ein doch freudiges Lächeln unserer niederländischen Mitcamper ein ☺

Zu guter Letzt noch ein dickes Dankeschön an meine Großeltern (Inge & Karl-Heinz Holstein), die uns nicht nur den Caravan gefahren, sondern uns auch noch bei manch anderen Problemen geholfen haben. Diese hätten dann wahrscheinlich schon frühzeitig zum Super-Gau geführt.

Zugführer Florian Blümlein

Vatertagstour 2013 des 17. Zuges

17. Zug vs. 19. Zug

Am 9. Mai war, wie wohl jedem Vater bekannt, mal wieder: Vatertag. Ich sage dies noch mal so deutlich, da ich sichergehen möchte, dass sich alle noch an diesen Tag erinnern.

Seit nun drei Jahren organisiert Frederik Mosterts zusammen mit Benjamin Hetterscheid (17. Zug) diesen denkwürdigen Feiertag für die Zugkameraden des 17. Zuges.

Ich weiß, was jetzt alle denken: „Das sind doch noch Kinder, die sind viel zu jung, um den Vatertag zu feiern!“ Das stimmt auch, aber der 17. Zug feiert den Vatertag nicht um des Alkohols Willen, NEIN! Sondern um seine Väter zu ehren!!!

Denn, wie schon zuvor erwähnt, seit drei Jahren wird diese Tour schon durchgeführt. Aber es ist keine Tour von Kneipe zu Kneipe, sondern eine Fahrt ins Blaue.

Die Vatertagstour des 17. Zug steht unter dem Motto „Schlag den Kameraden“, benannt nach der Fernsehsendung „Schlag den Raab“. Wie in der Fernsehsendung, werden auf der Tour die verschiedensten Spiele aufgebaut.

Doch in diesem Jahr hatte der 17. Zug sogar königlichen Besuch. Auf der Jahreshauptversammlung kamen die Zugführer des 17. und 19. Zuges ins Gespräch. Es ging hauptsächlich um all die vielen Aufgaben und den chronischen Geld- und Zeitmangel. Irgendwann kam zur Sprache, dass man mehr zusammen unternehmen sollte.

Und so wurde der 19. Zug spontan vom 17. Zug zu der diesjährigen Vatertagstour eingeladen.

Soweit die Vorgeschichte...



Der Tag begann um 9:00 Uhr in Elten bei Benjamin Hetterscheid mit einem ausgewogenen Frühstück.

Natürlich waren sämtliche Verspätungen bereits eingeplant. Liebe Majestät, als Entschädigung für Deine Verspätung brachtest Du dann aber königliches Wetter mit, was jede Verspätung entschuldigt. Also konnten wir gegen halb 11 Uhr mit unserer kleinen Reise beginnen.

Wie schon erwähnt, stand unsere Tour unter dem Motto "Schlag den Kameraden" und so spielte der 17.Zug gegen den Thronzug.

Das erste Spiel fand an der Grundschule in Elten statt und hatte den Titel „Flunkiball“ Dieses Spiel ist der jüngeren Generation wohl bekannt, für die Älteren zur Erklärung: es geht darum, möglichst schnell eine Dose Bier zu leeren und der schnellste gewinnt das Spiel. Diese Runde ging an den biererfahrenen Thronzug.

Wir setzten unsere Tour fort und fuhren über die B8 in Richtung Hühthum. Nach der Bahnunterführung kam der nächste Stopp, auf dem Parkplatz.

Das zweite Spiel trug den Titel: Ballon-Treten. Dieses Spiel wurde 1 gegen 1 gespielt, jeder bekam einen Ballon um den Knöchel gebunden und los ging das Rumgebolze.

Was zuerst an Frauenfußball erinnerte statt an ein Spiel unter fast erwachsenen Männern, endete mit dem Sieg des 17. Zuges gegen den Thronzug. Es stand nun 1 : 1.



Weiter ging es in Richtung Grundschule Hühthum. Dort gibt es einen großen Kletterpark, der natürlich direkt in unseren Wettbewerb integriert wurde. Das 3. Spiel hieß: „Balancieren“; es ging darum, einen Ballon zu zweit ohne den Einsatz der Hände über eine Hindernisstrecke zu transportieren. Das Spiel lief natürlich auf Zeit und ging ebenfalls an den 17. Zug. Der Stand war nun 1 : 2.

Nun ging es aber rasch auf den späten Nachmittag zu und der Hunger meldete sich. Deshalb fuhren wir weiter in Richtung Rheinbrücke. Auf der anderen Rheinseite angekommen, traf dann auch mit leichter Verspätung unser wohlverdientes Mittagessen ein, welches von der amtierenden Maikönigin (Sabrina Koopmann) angeliefert wurde.

Es gab kalte Pommes mit zu heißen „Holländischen Langen“. Es kann ja nicht immer alles klappen...

Nach dem Essen fand ein Bobby-Car-Rennen statt, das nur um Sekunden an den 19. Zug ging und somit ein Punkteausgleich zustande kam, also 2 : 2.

Es ging weiter unter unserer geliebten Brücke entlang Richtung Rhein. Am Strand angekommen, genossen wir den Anblick von Emmerich im Glanz der Sonne und mussten feststellen, dass uns unser Bataillonskommandeur von seinem Balkon aus mit dem Fernglas nachspionierte und wahrscheinlich auch überwachte.

Mit der 5. Aufgabe ging es dann weiter: „Schubkarren-Rennen“. Dazu muss nicht viel gesagt werden, außer, dass der 17. Zug aufgrund von zu viel Sand im Gesicht sowie im Magen knapp verloren hat. So ging der Thronzug wieder in Führung. Das konnte der 17. Zug nicht auf sich sitzen lassen und forderte den Thronzug zu einer Runde Sand-Wrestling heraus, was auch, wie zu erwarten, an den überragenden 17. Zug ging. Der Spielstand war also wieder ausgeglichen. 3 : 3.

Nach der Anstrengung brauchten wir erst mal ein frisch gezapftes Bier und es gab nur einen Griechen in der Nähe, der uns dieses Verlangen erfüllen konnte. Vielen Borussen ist dieser Grieche nur als „Dimitri“ bekannt. Dort verweilten wir erst mal für 2-3 Pils oder Weizen, bevor wir zur Attraktion des Tages aufbrachen.

Dieses Spiel fand an der Kalflak statt. Zur Orientierung: Die Kalflak ist ein Nebenfluss des Rheins, der gegenüber von Emmerich in den Rhein mündet. Dieses Spiel hat noch keinen Namen, aber rückwirkend könnte man ihm den Titel „Wenn ein König baden geht“ verleihen. Es ging darum, mit einem Boot auf die andere Seite der Kalflak zu

paddeln und mit einer Lanze drei Luftballons am anderen Ufer zu zerstechen. Der 17. Zug scheiterte nach 25 Minuten kläglich an dieser Aufgabe, da ein Kamerad die Orientierung leicht verloren hatte und Richtung Rheinmündung abdriftete. Dieser Totalausfall war mit 4:45 Minuten vom Thronzug leicht zu unterbieten. Unser König sprang ohne zu zögern ins kalte Nass und holte souverän den Punkt für sein Team. Er roch zwar anschließend etwas streng, aber: nur der Sieg zählt!

Nun stand es 4 : 3 für den Thronzug. Nass aber stolz ging es in Richtung Emmericher Eyland. Dort waren bereits ein Lagerfeuer, ein Grill und ein köstliches Buffet für die durchnässten Schützen vorbereitet und für den König gab es eine Runde Sagrotan.

Nach dem Essen fand das letzte Spiel statt, denn, was wäre eine Veranstaltung der Schützen ohne ein Preisschießen. Mit einer Fletsche wurde auf leere (!) Bierdosen geschossen und mit einem goldenen Schuss traf der Zugführer des Thronzuges Sigi Peters für sein Team und sorgte für einen Endstand von 5 : 3 .

So gewann der Thronzug die erste gemeinschaftliche „Schlag-den-Kameraden-Zugtour“ des 17. Zuges mit ganz leichtem Vorsprung. Aber, mal ganz unter uns: man kann einen König schließlich nicht verlieren lassen. Dann kamen wir zur Siegerehrung. Der Preis bestand aus einem Bierfass und einem Wanderpokal.

Vielleicht ist an diesem Tag eine weitere Tradition entstanden im Sinne der Freundschaft.

Frederik Mosters

Ausfahrt der Borussia

Wie wär's mit einer Fahrradtour?



am Freitag,
den 05.07.2013
um 14:30 Uhr
ab Hebben-
Garofalo

Ab 19:00 Uhr Grillabend der Herren mit Schießen der Ex-Majestäten bei Hebben.
Die Damen treffen sich um 19:00 Uhr bei "Franz" an der Rheinpromenade 5.

Verehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Vereinszeitschrift.

Damit die Zeitschrift immer mit aktuellen Themen und Berichten gefüllt werden kann, benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte schicken Sie die Berichte über Ihre Aktivitäten, gerne mit vielen Fotos, an die folgende Email-Adresse: borussia-nachrichten@gmx.de

Über Tipps und Anregungen Ihrerseits freuen wir uns ebenfalls.

Danken möchten wir auch allen Sponsoren und den Verfassern der Artikel der aktuellen Ausgabe. Ohne Ihre Unterstützung wäre eine Anfertigung der Borussia-Nachrichten nicht möglich.

Vielen Dank dafür!

**Verantwortlich für den Inhalt der BORUSSIA-Nachrichten ist der
Vorstand der
Schützengesellschaft BORUSSIA e.V. Emmerich**

Direktor Bert Gricksch, Spillingscher Weg 50,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 68080.

stellv. Direktor Jan Beckschäfer, Hoher Weg 29,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 1374.

Kassierer Rainer Verhoeven, Großer Wall 52
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 70026.

Schriftführer Philip Heüveldop, Zum Beerenboom 7,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 989594.

Bataillonskommandeur Albert Mosterts, Steinstr. 54,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 92917.

Schießmeister Jörn Schmitt, Am Luebhof 16,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 9154811

Beisitzer Tim Roosendahl, Zeisigweg 8,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 915967.

Beisitzer und Ansprechpartner für die BORUSSIA-Nachrichten
Christian Pommerin, van-Gülpen-Str. 11,
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 3132,
E-Mail : borussia-nachrichten@gmx.de

Wir danken der Stadtparkasse Emmerich-Rees
für ihre freundliche Unterstützung bei der Erstellung dieser
BORUSSIA-Nachrichten



Behalten Sie
Ihre Ziele gut
im Auge.



Stadtparkasse
Emmerich-Rees

Der Schießsport ist nur das eine Interesse des Schützenvereins. Ebenso wichtig ist die Pflege von Brauchtum und Geselligkeit. Was Sie sich auch selbst auf die Fahne geschrieben haben: In finanzieller Hinsicht bekommen Sie bei uns in jedem Fall treffsichere Tipps. Worauf Sie es jetzt anlegen – ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge –, sprechen Sie mit uns über Ihre Ziele!
Wenn's um Geld geht – www.stadtparkasse-emmerich-rees.de